

„Danke“ sagen

Impulse für Leiterrunden

Der Monat Oktober begann mit dem Erntedankfest. Wir sagen Dank für die Ernte – die auch in diesem Jahr trotz eines heißen Sommers gut war.

Wir haben Grund, Dank zu sagen – auch in manch anderer Hinsicht. Dieser Mutmacher will Euch einladen, dem einmal nachzugehen.

Und mit ihm verbinde auch ich einen Dank: ich möchte Euch „Danke!“ sagen für Euer Engagement, das Ihr in der DPSG für Kinder und Jugendliche lebt. Danke dafür!

Und: Vergelt's Gott!

Guido Hügen OSB
Bundeskurat

Bibelstelle

Halleluja! Danket dem Herrn; denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig. *
Wer kann die großen Taten des Herrn erzählen, all seinen Ruhm verkünden?

Wohl denen, die das Recht bewahren, *
und zu jeder Zeit tun, was gerecht ist.

Ps 106,1-3

Impulstext

Danke!
Schnell daher gesagt.
Oft unüberlegt.
Automatisch.
Ohne wirklichen Dank.

Danke!
Oft ist das Wort so schwer zu sagen.
Muss ich mich bei *dem* bedanken?
Gibt es überhaupt einen Grund, dass *ich* Danke sagen soll?
Es ist mir peinlich ...

Danke!
Oft fällt es mir gar nicht ein, dieses Wort.
So Vieles ist so selbstverständlich.
Es fällt mir nicht mehr auf, was mir geschenkt wird.

Ich bemerke es nicht mehr, wenn andere mir Gutes tun.
Ich sehe es nicht, was mich umgibt ...

Danke!

Wenn ich mir ein paar Minuten Zeit nehme:
dann fällt mir wohl so manches ein, wofür ich Danke sagen kann.
Dann fällt mir wohl so mancher und mache ein, denen ich Danke sagen kann.
Dann denke ich vielleicht sogar an Gott – dem ich Danke sagen kann ...

...

Danke!

Wenn ich aus ganzem Herzen dankbar bin, dann hat mein Dank auch Folgen.
Dann quillt mein Herz über - und ich will erzählen von dem,
was mich dankbar macht.
Und mehr noch:
Dann will ich dankbar leben,
möchte selber anderen Gutes tun,
möchte mich einsetzen für Frieden und Gerechtigkeit
- damit alle Menschen Grund haben,
Danke zu sagen.

Gebet

Es scheint so selbstverständlich zu sein,
mit anderen zusammen zu sein,
so wie es normal ist, dass ein neuer Tag anfängt und ich wach werde.
Es ist so selbstverständlich, anderen zu begegnen,
ihnen zuzulächeln oder ein Lächeln zu empfangen,
mit anderen zu reden und zu streiten,
etwas wieder gut zu machen, mich zu versöhnen,
gemeinsam Spass zu haben und Abenteuer zu erleben,
das Schöne zu geniessen und Schweres miteinander zu tragen.
Es ist so selbstverständlich,
dass uns selten in den Sinn kommt,
Dir, Gott, dafür „Danke!“ zu sagen.
Heute wollen wir es einmal tun.
Danke, guter Gott!

(Guido Hügen OSB in: Wegzeichen)

Anregungen zur Arbeit in der Leiterrunde

X Danke sagen

Es ist oft so schwer, das „Danke“-sagen. Nutzen wir doch einmal die Gelegenheit in der Leiterrunde. Alle sagen allen ein Danke – für etwas, das ihnen in letzter Zeit gut getan hat, wo die anderen etwas Besonderes getan haben, ...Es kann offen in der Runde geschehen, in kleinen Briefen, „Wichtel“-mäßig, ...

X Geschenke für den Frieden

Die diesjährige Jahresaktion möchte unseren Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden besonders hervorheben. Eine Aktion der Leiterrunde unterstützt nicht nur diese Aktion und damit das Engagement von Pfadfindern weltweit, sondern zeigt auch nach außen, wie wir aus einer dankbaren Haltung heraus leben

X Friedenskreuz

Ein besonderes Zeichen zur Jahresaktion ist das Friedenskreuz (im Rüsthaus für 6,- Euro zu bekommen). Es zeigt unsere Solidarität mit den Pfadfinder/innen in Israel, die ein besonderes „Danke!“ sagen für ihre Hoffnung auf Frieden ...

Vielleicht auch ein kleines Dankeschön an die Mitglieder der Leiterrunde für ihren Dienst?